

Dschungelbuch mit Stabpuppen

Karfunkel-Figurentheater

BAD STAFFELSTEIN (red) Mogli, Balu der Bär und Shir Khan der Tiger, die Charaktere aus Rudyard Kiplings Dschungelbuch verzaubern seit 1894 ein Millionenpublikum und zählen seither zu den bekanntesten und beliebtesten Figuren der Kinder- und Jugendliteratur.

In einer liebevollen Inszenierung in drei Akten zeigt das Karfunkel-Figurentheater am 16. März im evangelischen Gemeindehaus um 16 Uhr eine an die besonderen Möglichkeiten des Stabpuppentheaters angepasste Geschichte.

Shir Khan, der gefährlichste Tiger im Dschungel verschleppt den Neugeborenen Mogli aus seinem Dorf und versteckt ihn im Wald. Dort finden ihn die Wölfe und beschützen ihn zusammen mit dem Bär Balu vor dem blutrünstigen Tiger Shir Khan, dem hinterhältigen Schakal Tabaqui und der listigen Schlange Kaa. So wird nun Mogli von den Wölfen großgezogen. Der Bär Balu wird zu seinem besten Freund und lehrt ihn die Gesetze des Dschungels.

Als Mogli älter wird, beschließt er, den gefährlichen Tiger Shir Khan mit Feuer aus dem Dschungel zu vertreiben. Wird ihm dies gelingen und kann er somit sich und alle Tiere von der ständigen Gefahr befreien?

Neben der künstlerischen Leistung besticht die mit viel Liebe zum Detail inszenierte Geschichte durch wunderschöne Bühnenbilder und originalgetreue, handgefertigte Figuren.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren und dauert etwa 50 Minuten. Karten gibt es nur an der Tageskasse ab 30 Minuten vor Beginn.

Concerto grosso Banz mit Johannes Trunk und Marcos Fregnani

KLOSTER BANZ (red) Das 5. Konzert der „Kammerkonzerte auf Kloster Banz“ ist wieder ganz der Musik alter Zeit gewidmet. Längst eine feste Größe und ein Höhepunkt im Kaisersaal von Kloster Banz sind die Barockkonzerte mit dem Ensemble „Concerto grosso Banz“.

J.S. Bach, Torelli, Telemann und Corelli, sie alle haben – wie viele barocke Meister – in ihren Concerti grossi sehr oft das solistische Spiel in den Vordergrund gestellt, sei es zum einen, um ihr eigenes Instrumentalkönnen unter Beweis zu stellen oder um herausragenden Zeitgenossen diese Rolle zukommen zu lassen.

In der Matinée am 22. März um 11 Uhr wird dieser Part Marcos Fregnani (Flöte) und Johannes Trunk (Trompete) zukommen. Dabei wird Herr Fregnani in Bach's berühmter h-moll Suite BWV 1067 zu hören sein, deren Schlussatz (Badinerie) zu den schönsten Werken für Flöte überhaupt zählt. Johannes Trunk ist der Solist in Torellis Trompetenkonzert D-Dur von 1690.

Umrahmt werden die beiden Werke von Corellis Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 7, sowie Telemanns Suite „Don Quixote“ TWV 55, in der farbenreichen Szenen aus dem Leben des berühmten Spaniers musikalisch wiedergegeben werden.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich beim Kur- und Tourismusservice Bad Staffelstein, ☎ (09573) 33120, bei der Tourist Information Lichtenfels, ☎ (09571) 795101. Die Konzertkasse ist ab ca. 10.15 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.kammerkonzerte-banz.de.

Sammeltermin für Problemmüll

EBENSFELD (red) Am Samstag, 21. März, findet in der Zeit von 8.30 bis 10.30 Uhr am Parkplatz der Pater-Lunkenbein-Schule in Ebensfeld eine Problemmüll-Sammlung statt. Bei den Sammelaktionen können giftige oder besonders umweltgefährdende Stoffe abgegeben werden.

Bilanz der Vereine

Geschichtsfreunde Untertzellitz: Jahreshauptversammlung am Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrhaus.

Für ein lebendiges Miteinander

Grundstein für Modellprojekt „In der Heimat wohnen - ein Leben lang, sicher und selbstbestimmt“

Von unserem Mitarbeiter
ANDREAS WELZ

BAD STAFFELSTEIN Um die enormen Herausforderungen der Demografie auch vor Ort zu meistern, setzt die Caritas in Zusammenarbeit mit der Joseph-Stiftung das Modellprojekt „In der Heimat wohnen - ein Leben lang, sicher und selbstbestimmt“ auch in Bad Staffelstein um. Bauherrin ist die Firma Raab aus Ebensfeld. Das Gebäude in der Victor-von-Scheffelstraße ermöglicht den Bürgern, unabhängig einer Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, ein selbstständiges Leben in ihrer Heimat zu führen. Am Donnerstag erfolgte in Anwesenheit der Vertreter von Politik, Wirtschaft und Kirche die Grundsteinlegung. Die Eröffnung ist im Sommer 2015 geplant.

Das knapp Sechs-Millionen-Euro-Projekt bietet in zwei Häusern zwölf Eigentumswohnungen, 15 Mietwohnungen und zwölf Plätze in einer Seniorengruppe. Ein Quartiermanagement sorgt für ein lebendiges Miteinander. Die Wohnanlage sei barrierefrei und könne bei Bedarf professionell ambulant und hauswirtschaftlich betreut werden, erläuterte Geschäftsführerin Gisela Raab. In den Grußworten war man sich einig, dass dieses Projekt ein Signal mit Strahlkraft für die ländliche Region sei.

Das Projekt werde von vielen Zuschussgebern gefördert, betonte Marion Resch-Heckel, Bereichsleiterin Planung und Bau an der Regierung von Oberfranken. Die Regierung bewillige Mittel aus den Fördertöpfen „Städtebau“ und „Wohnungsbau“.

Aus der Wohnungsbauförderung konnten zinsvergünstigte Darlehen bewilligt werden. In der zeitlosen Wohnanlage würden mehrere Generationen unter einem Dach leben, dies sei eine Antwort auf den demografischen Wandel, der die Zukunft bestimmen werde. Helmut Fischer, Stellvertreter des Landrats, freute sich über ein weiteres Magnet in der „Tourismushauptstadt“ Bad Staffelstein, das in den ganzen Landkreis abstrahle.

Bürgermeister Jürgen Kohmann zollte dem unternehmerischen Mut der Bau-firma Raab aus Ebensfeld Respekt. Nach dem Abriss der alten Häuser entstehe ein Wohnmodell für Jung und Alt, für Menschen mit und ohne Behinderung. Besonders lobte er die zukünftige Kontaktpflege mit Quartiermanagerin Katja Brade. Der katholische Stadtpfarrer Georg Birkel und sein evangelischer Amtsbruder Pfarrer Mathias Hagen segneten den Grundstein. Pfarrer Birkel erinnerte an



Mit drei Hammerschlägen: Die Zeitkapsel wird im Grundstein versiegelt (v. li.): Marion Resch-Heckel, Bürgermeister Jürgen Kohmann, Helmar Fexer (Caritas), Helmut Fischer (Stellvertreter des Landrats), Maria Wiehle (Caritas Einrichtungsleiterin), Gisela Raab (Geschäftsführerin Raab-Bau).

FOTOS: ANDREAS WELZ

Daten und Fakten

Gesamtwohnfläche in den beiden Häusern: 2288 Quadratmeter, 30 Wohneinheiten, davon zwölf Eigentumswohnungen, 15 Mietwohnungen die im Besitz der Raab Baugesellschaft bleiben, ein Büro für die Quartiersmanagerin und ein Gemeinschaftsraum mit Küche, eine Wohnung für eine Seniorenwohngruppe mit zwölf Personen und eine städtische Wohnung für vier Personen. Die Investitionssumme beträgt sechs Millionen Euro. Für die geförderten Wohnungen erhält die Firma Raab ein zinsverbilligtes Darlehen von der Regierung von Oberfranken, sowie für alle Wohnungen ein KfW 70 Effizienzhausdarlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

das Bibelwort im Alten Testament, nachdem Moses einen Altar mit zwölf Säulen nach den zwölf Stämmen Israels baute. Ein Säckchen mit zwölf Edelsteinen war für die Zeitkapsel bestimmt, die Geschäftsführerin Gisela Raab mit Zeitdokumenten füllte. Mit dabei eine aktuelle Ausgabe des Obermain Tagblatts.



Die Heimatzeitung: Auch mit einem Obermain Tagblatt füllt Gisela Raab die Zeitkapsel des Grundsteins.

Fotoausstellung im Rathaus



EBENSFELD Bis Mitte April 2014 ist im Rathaus Ebensfeld eine Fotoausstellung von Matthias Höher zu den Themen „Der Bahnhof Ebensfeld im Gottesgarten“ und „Zeitenwandel in Ebensfeld“ zu sehen. Seit 1980 hat Höher die Geschehnisse am Ebensfelder Bahnhof fotografiert. Zum bevorstehenden Bahnhofabbriss in Ebensfeld

bietet die Fotodokumentation einen Rückblick auf die „alten Zeiten“ am Bahnhof Ebensfeld. Die Ausstellung im Rathaus Ebensfeld ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten noch bis Mitte April zu sehen. Zusätzlich bietet Höher donnerstags von 17 bis 18 Uhr eine kleine Führung an und steht gerne für Fragen zur Verfügung. TEXT/FOTO: RED

Anbetungsstunde am dritten Fastensonntag

KIRCHSCHLETTEN (red) Die Benediktinerinnen der Abtei Maria Frieden laden ein zur Anbetungsstunde am Sonntag, 8. März, in der Abteikirche. Während dieser Stunde der Eucharistischen Anbetung wird P. Bernd Wagner C.Ss.R. aus Würzburg auf der Zither spielen. Es beginnt um 16.30 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr.

Geführte Brauereiwanderung

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Samstag, 7. März, um 10 Uhr startet eine Brauereiwanderung, Tour 3, mit geselliger Einklehr.

Die Wanderstrecke beträgt etwa 14 Kilometer und besitzt einen leichten Schwierigkeitsgrad. Treffpunkt ist der Stadtturm „Alte Darre“ in der Bamberger Straße.

Feuerwehrtfest unterstützen

Gartenbauverein zieht Bilanz – Osterbrunnen schmücken

Von unserem Mitarbeiter
FRANZ BÖHMER

NEDENSDORF Der Obst- und Gartenbauverein ist ein lebendiger Ortsverein, was der Jahresbericht der Vorsitzenden Carmen Bauer deutlich widerspiegelte.

In ihrem Tätigkeitsbericht hob die Vorsitzenden Ereignisse an und um den Dorfplatz hervor.

Platz für neue Bank

So wurden von den Mitgliedern in gemeinschaftlichen Arbeitseinsätzen zwei Linden gepflanzt, Rasengittersteine entfernt und eine Sandsteineinfassung angelegt. Die freiwilligen Helfer trafen zu

dem Vorbereitungen für eine neue Bank um den Kastanienbaum vor der Kirche.

„In Vorfreude auf das Dorffest verbunden mit der 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr vom 1. bis 3. Mai wollen wir uns weiter in bewährter Gemeinschaft zum Wohle unseres Dorfes und seiner Bürgerinnen und Bürger einsetzen“, legte die Vorsitzende den Mitgliedern nahe.

Als nächste Aufgabe bereitet man den Schmuck des Osterbrunnens vor.

Mit einem Blumengruß nahm die Vorsitzende Bauer Sabrina Schneider und Ulrike Klemens in den Verein auf. Schriftführerin Susanne Heim zeigte abschließend Bilder von den Veranstaltungen des Vereins.